VtL Lehmann

Level I

Beantworte folgende Fragen:

- *Was versteht man unter Polymerisation?*

- *Wie sollten die Polymerisationsketten beschaffen sein, um einen möglichst dichten Kunststoff zu bekommen?*

- *Wie erreicht man einen hohen Polymerisationsgrad?*

- *Aus welchen zwei Hauptbestandteilen besteht unser chemoplastischer Prothesenkunststoff?*

Level II

Suche die notwendigen Informationen für die Tabelle in folgendem Fachtext!

Bei der manuellen Verarbeitung von Monomeren besteht die Gefahr von Verarbeitungsfehler, da die Polymerisationsschrumpfung im Gegensatz zu den vorpolymerisierten industriellen Kompositblöcken sehr hoch ist.
Weiters kann es bei manueller Polymerisation zu einem höheren Restmonomergehalt kommen, was zu Reizungen und Allergien führen kann.
Die industriell polymerisierten Kunststoffe liegen hinsichtlich der Bruchwerte im Bereich der durchschnittlichen Kaukräfte von 400N. Die Werte der manuell polymerisierten Kunststoffe liegen unterhalb. Vor allem die direkt gefertigten Provisorien sind besonders niedrig.
Grundsätzlich sind alle PMMA- Kunststoffe weniger abrasionsbeständig als die mikrogefüllten, industriell gefertigten Komposite.

	Manuell polymerisiertes Provisorium	Industriell polymerisiertes Provisorium (CAD/CAM)
Bruchlastwert		
Polymerisationsschrumpfung		
Abrasionsbeständigkeit		
Biokompatibilität		

Level III

Versuche anhand der vorherigen Aufgaben auf Vorteile, Nachteile, Eigenschaften und Indikationsbereich von manuell und industriell polymerisiertem Kunststoff gegenüber zu stellen:

	Manuell polymerisiertes Provisorium	Industriell polymerisiertes Provisorium (CAD/CAM)
Eigenschaften		
Vorteil		
Nachteil		
Indikationsbereich		

Level IV

Verfasse eine kurzes Handout zum Thema CAD/CAM – Provisorium mit Hilfe der Tabelle, um einem Kunden (Zahnarzt) die wichtigsten Informationen über diese Fertigungsmethode darstellen zu können.